



SCHWERPUNKTFRAGEN 2024

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Antworten

EuroTeleSites AG („EuroTeleSites“)

19.06.2024

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. **Wurde für Ihr Unternehmen 2023/2024 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?**

Bis zur Abspaltung galt der Kollektivvertrag für die A1 Telekom Austria AG 2023. Die darin für den 1. Oktober 2023 vorgesehene Erhöhung der Ist- und Mindestgehälter um 7,3 % fand auch in der EuroTeleSites Anwendung.

Seit der Abspaltung gilt der Kollektivvertrag für Telekom-Unternehmen. Für das Geschäftsjahr 2024 wurde ein Tarifabschluss erzielt, der Ist- und Mindestgehälter um 4% erhöht. Als weitere kollektivvertragliche Maßnahmen sind im ersten Quartal 2024 eine Mitarbeiterprämie von 1.500 Euro und zum 1. Oktober 2024 die Erhöhung der Löhne und Gehälter um den fixen Betrag von 90 Euro vorgesehen. Beide Maßnahmen sind für Teilzeitbeschäftigte entsprechend zu aliquotieren. Zudem wird die reguläre Arbeitszeit ab dem ersten Oktober 2024 von 40 auf 38,5 Stunden pro Woche reduziert. Diese tariflichen Anpassungen liegen etwas unter den erwarteten Personalkostenerhöhungen für das Jahr 2024.

Für Beamte sind ebenfalls Anpassungen vorgesehen: Ab dem 1. Oktober 2024 wird eine Erhöhung der Vorruhestandsbezüge um 7% wirksam. Beamte erhalten darüber hinaus eine Mitarbeiterprämie von insgesamt 3.000 Euro, die in drei Raten im Januar, April und Juli 2024 ausgezahlt wird.

- b. **Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?**

EuroTeleSites besitzt keine Standorte in der Ukraine und Russland. Daher haben wir aufgrund des Krieges keine direkten finanziellen Verluste erlitten.



c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Weder Unternehmen der EuroTeleSites noch Länder, in denen wir tätig sind, sind von Sanktionen der Europäischen Union betroffen oder unterliegen einer entsprechenden EU-Regulierung.

d. Wäre Ihr Unternehmen durch den Abschluss des „Mercosur“-Abkommens betroffen? Wenn ja, welche Auswirkungen hätte dieser Vertrag auf das Geschäft?

Da unser Unternehmen keine direkten Handelsgeschäfte mit lateinamerikanischen Ländern unterhält, erwarten wir keinen direkten Einfluss auf unsere laufenden Betriebsaktivitäten durch das „Mercosur“-Abkommen.

e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2023 durchgeführt?

EuroTeleSites betreibt Mobilfunkmasten und vermietet deren Flächen. Mietverträge werden regelmäßig an die Inflation angepasst. Dies umfasst langfristige Verträge mit dem Hauptkunden sowie weitere Vereinbarung mit Drittanbietern. Anpassungen erfolgen im Rahmen der bestehenden Verträge und sind Teil unserer langfristigen Planung.

f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB. durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

EuroTeleSites verbraucht für den Betrieb der Mobilfunkmasten, d.h. die passive Mobilfunkinfrastruktur, verhältnismäßig wenig Energie. Der Energieverbrauch für die aktiven Bestandteile verbleibt bei den Telekommunikationsanbietern. Der Strom in unserem Hauptsitz in Wien besteht überwiegend aus erneuerbarer Energie. Jedoch wird die Heizung für den Hauptsitz mit fossilen Energieträgern betrieben. Nach ihrer Gründung im Herbst 2023, hat EuroTeleSites im Geschäftsjahr 2024 begonnen, Daten zu erheben, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger sowohl an den Kosten als auch am genutzten Energievolumen zu konkretisieren und nach der Abspaltung von der Telekom zu bestimmen. Die Erhebung dieser Informationen wird bis spätestens 2026 im Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2025 vollständig dokumentiert sein.

2) Investitionen & ESG

a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Im Geschäftsjahr 2023 sind keine externen Kosten in diesem Zusammenhang angefallen. Für das Geschäftsjahr 2024 ist eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse mit einem externen Partner in Umsetzung. Diese Analyse dient der Identifizierung relevanter Themen für die ESG-



Bemühungen der EuroTeleSites und soll sicherstellen, dass die zu treffenden Maßnahmen den CSRD-Standards entsprechen. Zudem führt EuroTeleSites die Umsetzung der EU-Taxonomie sowie die CO₂-Berechnungen durch und diese werden anschließend durch externe Partner geprüft.

Aktuell arbeiten am Thema zwei Mitarbeiter aus der Abteilung Investor Relations & ESG, sowie eine Mitarbeiterin aus dem Controlling. Die externen Kosten sind noch nicht abzuschätzen, da sich EuroTeleSites im Aufbau der ESG-Berichterstattung befindet.

b. Investitionen in „Social Media“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Im Geschäftsjahr 2023 sind keine externen Kosten für Social-Media-Aktivitäten angefallen. Die Online-Präsenz der EuroTeleSites wird von der Abteilung Corporate Communications mitverantwortet. Für das Geschäftsjahr 2024 planen wir Social-Media-Aktivitäten für Stellenausschreibungen bei LinkedIn und Karriere.at.

c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2023 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Im Geschäftsjahr 2023 sind keine Kosten in diesem Zusammenhang angefallen. Für das Geschäftsjahr 2024 führt die EuroTeleSites eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse mit einem externen Partner durch.

Das ESG-Reporting wird bei EuroTeleSites von der Abteilung Investor Relations & ESG koordiniert. Diese Abteilung umfasst zwei fest zugeordnete Mitarbeiter, die sich mit ESG-Themen befassen. Zudem unterstützt eine Mitarbeiterin das ESG-Team bereichsübergreifend. Um eine effektive Datenerfassung und -analyse zu gewährleisten, arbeitet die ESG-Abteilung eng mit dem Controlling-Bereich zusammen. In allen sechs Ländern, in denen die EuroTeleSites tätig ist, wurde außerdem jeweils ein:e ESG-Vertreter:in ernannt. Im Vorstand der EuroTeleSites wird der Themenkomplex ESG von Chief Financial Officer Lars Mosdorf verantwortet.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Im Geschäftsjahr 2023 sind keine derartigen Nebenkosten für den Aufsichtsrat angefallen.

b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2022 und 2023? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2022 und 2023?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats beträgt per Jahresende 2023 abgerundet 52 Jahre. Der Altersdurchschnitt des Vorstandes beträgt 45 Jahre.



- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2022 und 2023? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?**

Der Anteil von nicht-österreichischen Staatsbürgern im Aufsichtsrat 2023 betrug 60% (vier der zehn Mitglieder sind österreichischer Nationalität, fünf Mitglieder sind mexikanischer Nationalität und ein Aufsichtsratsmitglied ist italienischer Nationalität). Beim Vorstand ist ein Mitglied nordmazedonischer Nationalität und ein Mitglied deutscher Nationalität.

Inländische Steuern wurden für die Aufsichtsratsmitglieder nicht übernommen.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?**

ESG-Ziele werden in der variablen Vorstandsvergütung umfassend berücksichtigt. Die Verminderung des CO₂-Ausstoßes ist als Ziel im LTI-Programm 2024-2026 vorgesehen.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?**

Der Aufsichtsrat verfügt in seiner Gesamtheit über eine hohe ESG-Expertise, die die jeweiligen Mitglieder aus ihrer beruflichen Tätigkeit außerhalb des Aufsichtsrats, beispielsweise als ESG-Verantwortliche in ihren Unternehmen, einbringen.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?**

Im Zuge des Listings der EuroTeleSites wurden Roadshows für potenzielle Investoren sowohl für die Finanzierung, als auch in Vorbereitung auf den Börsengang von den Vorständen wahrgenommen. Seit dem Börsengang im September 2023, findet regelmäßig ein Austausch zwischen Investoren und dem Unternehmen statt: beispielsweise bei Roadshows zuletzt in Wien, London, Madrid, Frankfurt und Stuttgart.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?**

Im Berichtszeitraum 2023 pflegte EuroTeleSites eine Interaktion mit institutionellen und privaten Investoren. Dabei hat EuroTeleSites jede Anfrage mit der erforderlichen Sorgfalt und Transparenz behandelt, um eine umfassende Kommunikation und Verständnis der Geschäftsaktivitäten- und -entwicklungen zu gewährleisten. Seit 2023 bis Ende Mai 2024 fanden etwa 40 Treffen mit institutionellen Anlegern statt.

- c. Aufwand für Research und Analysen?**

EuroTeleSites hat 2023 keine finanziellen Mittel für Research und Analysen Dritter aufgewendet.



d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Um die Umweltbelastungen der EuroTeleSites zu reduzieren und nachhaltige Praktiken zu fördern, sind Berichte vorrangig online auf unserer Webseite verfügbar. Im Rahmen der Hauptversammlung wurden nur wenige Exemplare des Geschäftsberichts gedruckt. Somit sind nur geringe Kosten entstanden.

5) Steuerzahlungen 2023

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Steuerzahlungen in Österreich vom 22.9.2023 – 31.12.2023

EuroTeleSites AG	EUR 65.400 (Umsatz 0)
A1 Towers Holding GmbH	EUR 2.010.000 (Umsatz EUR 44 Mio.)

Steuerzahlungen in Bulgarien im Geschäftsjahr 2023:

- EUR 1.308.000 (Umsatz EUR 8,2 Mio.)

Steuerzahlungen in Kroatien im Geschäftsjahr 2023:

- EUR 2.192.628 (Umsatz EUR 7,7 Mio.)

Steuerzahlungen in Serbien im Geschäftsjahr 2023:

- Vorauszahlung 2023 EUR 223.628 von 1,6 Mio. (Umsatz EUR 7,3 Mio.)

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2023)?

EuroTeleSites hat 2 Praktikant:innen im Geschäftsjahr 2023 eingestellt.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Die Praktikant:innen erhielten 2023 eine Vergütung von durchschnittlich EUR 32.000 brutto/Jahr.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Das Durchschnittsalter unserer Praktikant:innen für das Geschäftsjahr 2023 liegt bei 24 Jahren. Sie befanden sich in der letzten Phase ihres Studiums bzw. haben dieses kürzlich abgeschlossen.



7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Um auch zukünftig die Nachfrage an Fachkräften abdecken zu können, planen wir regelmäßig bereits Nachwuchskräfte für unser Unternehmen zu interessieren und zu gewinnen, wie beispielsweise durch Praktika oder studentische Aushilfsmöglichkeiten. Ferner versuchen wir bei geplanten Pensionseintritten, frühzeitig und zeitlich überlappend, eine Nachbesetzung vorzunehmen.

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

EuroTeleSites hat bisher noch keine Lehrlinge eingestellt oder ausgebildet.

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Bei EuroTeleSites sind keine Leasingkräfte tätig.

- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die EuroTeleSites hat im Geschäftsjahr 2023 (22.09.2023- 31.12.2023) insgesamt EUR 11.199,85 gruppenweit für interne und externe Aus- und Fortbildungsmaßnahmen aufgewendet. Auf die Kosten pro Mitarbeiter:innen heruntergerechnet, ergibt dies für das Geschäftsjahr 2023 einen Betrag von EUR 67,90. Wichtig bleibt zu erwähnen, dass die Fortbildungen vor der Abspaltung über die A1 Group erfolgten.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Neue Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung:

- a. Welche Herausforderungen gibt es dabei für Ihr Unternehmen und wie gut sehen Sie sich darauf vorbereitet?



EuroTeleSites steht – wie alle börsennotierten Unternehmen – vor neuen Herausforderungen im Bereich der ESG-Berichterstattung, insbesondere im Hinblick auf die CSRD und die ESRS. Wir sind uns dieser Anforderungen und Standards bewusst und arbeiten aktiv daran, unsere Prozesse entsprechend anzupassen und weiterzuentwickeln.

EuroTeleSites arbeitet mit einem externen Partner zusammen, um eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen. Gleichzeitig führen Mitarbeiter:innen Schulungen durch und bilden sich im Bereich der EU-Taxonomie und der CO2-Berechnung fort.

b. In welchem Ausmaß steigen die Anforderungen Ihrer Aktionäre in Bezug auf ESG?

Die regulatorischen und Berichts-Anforderungen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte haben in den letzten Jahren zugenommen. Das spiegelt die wachsende Anerkennung der Bedeutung von Nachhaltigkeit durch Investoren wider. Insbesondere beobachten wir eine Integration von ESG-Kriterien in die Anlagestrategien institutioneller Anleger.

2) Österreichische Privatinvestoren

a. Wie wichtig sind sie für den Wirtschaftsstandort?

Privatanleger in Österreich spielen eine wichtige Rolle für den Kapitalmarkt und sind dementsprechend auch eine relevante Aktionärsgruppe für EuroTeleSites. Denn die privaten Investoren tragen zur Stabilität der Aktionärsbasis bei. Ihre Investitionen sind entscheidend für den Aufbau von eigenem Vermögen und die eigene Altersvorsorge, was für die langfristige Sicherung des Wohlstands in Österreich von großer Bedeutung ist. Daher ist es von Wichtigkeit, dass Investitionen österreichischer Privatanleger in lokale Unternehmen weiterhin unterstützt und gefördert werden.

b. Setzen bzw. planen Sie Aktivitäten, um privaten Aktienbesitz in Österreich zu fördern?

Der Fokus von EuroTeleSites liegt darauf, ein transparentes und attraktives Angebot für alle potenziellen Investoren zu schaffen, einschließlich privater Aktionäre. Derzeit haben wir keine spezifischen Programme oder Initiativen zur Förderung des privaten Aktienbesitzes in Österreich geplant. Das Team von EuroTeleSites steht jedoch gerne – wie schon bisher – jederzeit für einen Austausch mit Privatinvestoren zur Verfügung.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.



1) KI und Compliance

KI wird als positive Technologie für die Entwicklung von politischer und sozialer Ordnung qualifiziert. KI-Systeme können jedoch sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor zu negativen Folgen führen, die auf fehlerhafte Algorithmen oder unverantwortliche Implementierung zurückzuführen sind.

- a. Welche Regelwerke/Instrumente in Ihrem unternehmenseigenen CMS stellen sicher, dass KI innerhalb eines Unternehmens z.B. beim Screening der Bewerber nicht missbräuchlich verwendet wird?

EuroTeleSites erkennt die Bedeutung von neuen Technologien wie künstlicher Intelligenz (KI) für die Effizienzsteigerung ihrer unternehmerischen Geschäftsprozesse und ist sich ihrer Verantwortung bei der Anwendung bewusst. Um den verantwortungsvollen Einsatz von KI zu fördern, implementieren wir Compliance-Richtlinien, welche die Einhaltung relevanter Regelwerke und Standards innerhalb des Unternehmens sicherstellen. Dies umfasst sowohl ethische als auch rechtliche Dimensionen. Das integriertes Compliance-Management-System (CMS) der EuroTeleSites überwacht und gewährleistet die Einhaltung dieser Richtlinien und dient als Instrument zur Risikobewertung und -kontrolle. Durch regelmäßige Schulungen und Überprüfungen wird das Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit KI gestärkt. Potenzielle Missbrauchsszenarios werden aktiv identifiziert und adressiert.

Derzeit wird KI bei der EuroTeleSites nur experimentell und für die Analyse von vertraglichen Dokumenten bei EuroTeleSites eingesetzt. In diesen Use-Cases sehen wir derzeit kein Risk-Szenario für eine missbräuchliche Verwendung.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.